

**Fachserie 6 / Reihe 7.3**

**Handel, Gastgewerbe, Tourismus**

**Beschäftigte, Umsatz, Aufwendungen, Lagerbestände,  
Investitionen und Wertschöpfung im Gastgewerbe 2000**



Erscheinungsfolge: jährlich  
erschienen im März 2003

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen.

Gruppe V A, Telefon: 06 11 / 75 24 23, Fax: 06 11 / 75 39 69 oder E-Mail:  
[binnenhandel@destatis.de](mailto:binnenhandel@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Inhalt

### Textteil

Erläuterungen zur Jahrerhebung im Gastgewerbe

### Tabellenteil

#### **1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen im Gastgewerbe 2000**

- 1.1 nach Wirtschaftszweigen
- 1.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen
- 1.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

#### **2 Umsatz im Gastgewerbe 2000 nach Tätigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen**

#### **3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 2000**

- 3.1 nach Wirtschaftszweigen
- 3.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen
- 3.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

#### **4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Gastgewerbe 2000**

- 4.1 nach Wirtschaftszweigen
- 4.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen
- 4.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

#### **5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 2000**

- 5.1 nach Wirtschaftszweigen
- 5.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen
- 5.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

o = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

# Erläuterungen zur Jahreserhebung im Gastgewerbe

## 1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG 1997 Nr. L 14 S. 1) (StrukturVO), das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

## 2. Zweck der Erhebung; Erhebungsprogramm

Die Jahreserhebung im Gastgewerbe stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik dar. Während die Monaterhebung auf der Grundlage von Messzahlen zu den Merkmalen Umsatz und Beschäftigung über die konjunkturelle Entwicklung im Gastgewerbe informiert, bietet die Jahreserhebung hochgerechnete Ergebnisse zu wichtigen strukturellen Merkmalen dieses Wirtschaftsbereiches.

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung des Wareneingangs und der Warenbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages.

Mit dem Nachweis der Anzahl der Beschäftigten insgesamt, der Lohn- und Gehaltsempfänger am 30. 09. eines Jahres und ergänzend dazu den Personalkosten insgesamt sowie der Löhne und Gehälter können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation und der Lohn- und Gehaltsstruktur im Gastgewerbe von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität geben.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Bruttoinvestitionen, den Erlösen aus den Verkäufen von Sachanlagen sowie den Aufwendungen für Mieten und Pachten einschließlich der Kosten für Operate Leasing. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für die längerfristige Umsatzerwartung der Unternehmen. Die Erfassung der Aufwendungen für Mieten und Pachten ergänzt diesen Sachverhalt und gibt außerdem Aufschluss über die Veränderungen in der Finanzpolitik der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient sowohl zur Darstellung der Umsatzstruktur des Gastgewerbes als auch zur Überprüfung der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung der Unternehmen.

Die nach Wirtschaftsgruppen sowie nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung ermöglichen eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Bereichen. Damit stehen betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmen dienen.

Die StrukturVO der Europäischen Union (EU) führte zu einer Erweiterung des Erhebungsprogramms. Ab dem Berichtsjahr 1999 werden zusätzlich erfasst: Bezüge von Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Personalaufwendungen (einschließlich Sozialabgaben, vorher nur Löhne- und Gehälter), betrieblich Steuern und Abgaben, bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen sowie Subventionen. Damit können neben dem bisher schon ermittelten Rohertrag erstmals auch der Produktionswert, die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten und der Bruttobetriebsüberschuss als wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen nachgewiesen werden.

Neu im Erhebungsprogramm ist auch die Erfassung der Umsätze aus Kantinen- und Cateringleistungen, der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger, der rechtlich unselbstständigen örtlichen Einheiten der Unternehmen sowie eine an die Vorgaben der EU angepasste Aufschlüsselung der Bruttoinvestitionen.

## 3. Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Gastgewerbestatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) abgegrenzt. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Beherbergungs- oder Gaststättenleistungen (einschl. Kantinen und Catering) anbieten; darunter sind Unternehmen zu verstehen, die entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anbieten oder die Speisen oder Getränke im Allgemeinen zum Verzehr an Ort und Stelle abgeben. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, "Cafe-Konditorei").

Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

Der Erhebungsbereich der Gastgewerbestatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Gastgewerbeaktivitäten dieser Unternehmen dort erfasst (beispielsweise in den o.a. Fällen: Einzelhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine überschneidungsfreie, aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen, die nicht nur im Gastgewerbe tätig sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich dadurch festgelegt, dass ermittelt wird, in welchem Bereich die größte Wertschöpfung erzielt wird.

Innerhalb des Gastgewerbes werden die Unternehmen in der Regel nach ihrer Selbsteinstufung einer der Betriebsarten (5-Steller der WZ) zugeordnet. Unternehmen, die eine gemischte Tätigkeit ("Beherbergungsgewerbe" und "Gaststättengewerbe") ausüben, sind dabei grundsätzlich dem Beherbergungsgewerbe zuzuordnen, wenn sie über eine Übernachtungskapazität von 9 oder mehr Betten verfügen.

#### 4. Organisation der Erhebung

Die Gastgewerbestatistik wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehr als einem Bundesland) befragt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen. Die Länderergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

Zur Gastgewerbestatistik besteht nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes - in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke - Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

#### 5. Erhebungsmethode und -umfang

Die Gastgewerbestatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass höchstens 12 000 Unternehmen des Gastgewerbes befragt werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Gastgewerbeunternehmen, die bei der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993 ermittelt wurden. Zum Stichtag der HGZ (30. April 1993) wurden 222 746 Gastgewerbeunternehmen gezählt. Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede fachliche Schichtgruppe gesondert festgelegt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

#### 6. Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Von der Gastgewerbestatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenbefragung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Unternehmensneugründungen, -zusammenschlüsse, -teilungen oder -schließungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnlich Vorgänge auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Gastgewerbe betreiben. Sofern die Gastgewerbetätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt jedoch die Auskunftspflicht auch für das so genannte "Nachfolgeunternehmen" bestehen. Unternehmen des Gastgewerbes, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Einzelhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich berichtspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Berichtskreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neu gegründete in den Berichtskreis aufgenommen.

#### 7. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

In der Jahreserhebung werden die Gastgewerbeunternehmen nachgewiesen, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 25 000,- DM Jahrumsatz erzielten.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Ergebnisse. Dabei werden alle erhobenen Merkmale mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen festgesetzten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es wird ein differenziertes Hochrechnungsverfahren angewendet: freie Hochrechnung für die Anzahl der Unternehmen und gebundene Hochrechnung für das Merkmal "Umsatz" und die mit dem Umsatz stark korrelierten Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal "Beschäftigte" und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierten Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Alle Angaben beziehen sich auf Deutschland insgesamt.

Übersicht 1: Überblick über die Ergebnisse von 1993, 1995, 1997, 1999 und 2000



## 8. Definitionen

### Beschäftigte; Lohn- und Gehaltsempfänger

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätige Personen, einschl. mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Miteingeschlossen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschl. der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte. Nicht einbezogen sind die Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Lohn- und Gehaltsempfänger sind Personen, die auf der Grundlage von Arbeitsverträgen ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachleistungen erhalten.

### Betriebliche Steuern und Abgaben

Zu den betrieblichen Steuern und Abgaben zählen insbesondere Gewerbesteuer, Verkehrssteuern (z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungssteuer), Verbrauchssteuern (z.B. Getränkesteuer, Tabaksteuer, Mineralölsteuer), sofern sie aus selbst hergestellten Waren erhoben werden, Vergnügungssteuer. Nicht dazu gehören Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftssteuer sowie Grunderwerbssteuer (letztere ist in der Bruttoinvestition in Grundstücke enthalten). Zu den betrieblichen Steuern und Abgaben zählen nicht die Verbrauchssteuern, die auf nicht selbst hergestellte Waren erhoben werden. Sie sind im Warenwert enthalten.

### Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Zu den bezogenen Leistungen und anderen betrieblichen Aufwendungen zählen z.B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht dazu zählen Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

### Bruttobetriebsüberschuss

Der Bruttobetriebsüberschuss ist die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten minus Personalaufwendungen.

### Bruttoinvestitionen

Zu den Bruttoinvestitionen gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Zu den Bruttoinvestitionen gehören nicht Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden gehören nicht die laufenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen.

Zu den Bruttoinvestitionen in Grundstücke gehört auch die zugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten gekauft oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Installationskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten; die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. Nicht hierher gehören laufende Instandhaltungskosten.

### Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem

#### Gesamtumsatz

- + Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
- Warenbezüge insgesamt
- + Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres
- Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres
- Mieten und Pachten (einschl. Kosten für Operate Leasing)
- Betriebliche Steuern und Abgaben
- Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen
- + Subventionen.

### Gastgewerbe

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung, aus Gaststättenleistungen sowie aus Kantinen- und Cateringleistungen.

- Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Hierzu gehört die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen. Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z.B. Frühstück). Diese sind in den Gaststättenleistungen enthalten.
- Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschl. Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer. Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.
- Eine Kantine ist eine Verpflegungseinrichtung, die Speisen und Getränke - in der Regel zu ermäßigten Preisen - an bestimmte Personengruppen vor Ort abgibt (z.B. Betriebskantine oder Mensa).
- Caterer sind Unternehmen, die in einer Produktionsstätte zubereitete verzehrfertige Speisen und Getränke an bestimmte Einrichtungen (z.B. Fluggesellschaften) oder Personengruppen und für bestimmte Anlässe (z.B. Feiern) liefern.

Die Erlöse der Trink- und Imbisshallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Andenken und dgl. zählen jedoch nicht zum Umsatz aus Gastgewerbe, sondern zum Umsatz aus Einzelhandel. Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben.

#### **Material- und Warenbestände**

Material- und Warenbestände sind Vorräte an Waren und Material (auch Zutaten), die - verarbeitet oder nicht - zum Absatz (Ausschank, Verzehr) im Gastgewerbebetrieb oder zum Verkauf in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb (z.B. Lebensmittelgeschäft, Weinhandlung, Bäckerei) bestimmt sind. Hierzu rechnen auch die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Wäsche, Brennstoffe, Reinigungsmittel). Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten (bei selbsthergestellten Waren mit den Herstellungskosten) ohne absetzbare Umsatzsteuer bewertet.

#### **Örtliche Einheiten**

Örtliche Einheiten sind die rechtlich unselbstständigen Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitstätten einschl. der Hauptniederlassung.

#### **Operate Leasing**

Beim Operate Leasing erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größere Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen. Kosten für Operate Leasing werden im Tabellenprogramm bei den Mieten und Pachten mit ausgewiesen.

#### **Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen umfassen die Löhne und Gehälter sowie die Sozialabgaben.

- Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.
- Die Sozialabgaben umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertragliche geregelte oder freiwillige Leistungen handelt. Zu den Sozialabgaben gehören auch Zahlungen an Pensionsfonds und Pensionsrückstellungen.

#### **Produktionswert**

Der Produktionswert ist der

Gesamtumsatz

- + Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
- + Warenendbestand
- Warenanfangsbestand
- Bezüge von Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand.

#### **Rohertrag**

Der Rohertrag ist der Umsatz

- Warenbezüge
- Warenanfangsbestand
- + Warenendbestand.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören insbesondere Miet- und Pachterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen. Dazu zählen auch in den Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch beglichen wurden. Nicht dazu rechnen Erträge aus Beteiligungen, aus Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

#### **Subventionen**

Zu den Subventionen gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz.

#### **Umsatz**

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschl. Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen), sowie betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgezogen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze eingeschlossen.

## **Unternehmen**

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muss.

## **Verkäufe von Sachanlagen**

Die Verkäufe von Sachanlagen entsprechen dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

## **Warenbezüge**

Die Warenbezüge umfassen den gesamten Eingang von Waren und Material (auch Zutaten), die - verarbeitet oder nicht - zum Absatz (Ausschank, Verzehr) im Gastgewerbebetrieb oder zum Verkauf in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb (z.B. Lebensmittelgeschäft, Weinhandlung, Bäckerei) bestimmt sind, zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge.

Zu den Warenbezügen gehören auch die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Betriebsstoffe (z.B. Wäsche, Brennstoffe, Reinigungsmittel), sowie die Käufe von Waren, die ohne wesentliche Be- oder Verarbeitung zum Weiterverkauf an Dritte bestimmt sind (Handelswaren).

## **9. Bemerkungen zum Vergleich der Ergebnisse der Jahreserhebung mit denen der Monaterhebung**

Auf Grund des Erhebungskonzeptes kann es zu Abweichungen in den Ergebnissen der Jahreserhebung einerseits und der Monatsstatistik andererseits kommen, und zwar sowohl in Bezug auf die Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und dessen Veränderung zum Vorjahr als auch bezüglich des Beschäftigtenstandes und seiner Veränderung. Folgende Faktoren sind dafür maßgeblich:

1. Für die Durchführung der Jahreserhebung gilt das Stichtagsprinzip; erfasst werden nur die Unternehmen, die am 31.12. des Berichtsjahres bestanden. Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat zur Folge, dass die Ergebnisse der Monatsstatistik, nicht aber die Ergebnisse der Jahreserhebung, auch die Angaben der Unternehmen beinhalten, deren Geschäftstätigkeit vor dem 31.12. aufgegeben wurde.
2. Im Rahmen der Jahreserhebung werden von den Unternehmen die Angaben entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt. Für die Erklärung der Abweichungen zwischen der Summe der bereits erstatteten Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen verschiedene Gründe in Frage (die Aufzählung erfolgt ohne Gewichtung der Bedeutung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  - das Geschäftsjahr stimmt nicht mit dem Kalenderjahr überein,
  - von den Unternehmen wurden zur Monatsstatistik nicht exakte, sondern nur gerundete Umsatzmeldungen gemacht, um die kurze Fristvorgabe einzuhalten,
  - bisweilen fehlten in den Monatsmeldung die Umsätze von Filialen.

Grundsätzlich dient die Monatsstatistik primär der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Gastgewerbe und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen und deren Ertragsentwicklung.

**Übersicht 1: Überblick über die Ergebnisse von 1993, 1995, 1997, 1999 und 2000**

Berichtsjahr	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote <sup>1)</sup> %	Bruttoinvestitionen	
	Anzahl	Veränd. zu Vorjahr %	Anzahl (100)	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. Euro	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. Euro	Veränd. zu Vorjahr %		Mill. Euro	Veränd. zu Vorjahr %
Gastgewerbe insgesamt											
1993	199 925		11 621		44 673		31 764		71,1	2 800	
1995	198 521	-0,7	11 625 <sup>2)</sup>	0,0	41 536	x <sup>3)</sup>	28 871	x <sup>3)</sup>	69,5	2 226	-20,5
1997	195 196	-1,7	11 342	-2,4	41 611	0,2	29 234	1,3	70,3	2 041	-8,3
1999	185 495	-5,0	10 429	-8,0	40 326	-3,1	28 751	-1,7	71,3	1 800	-11,3
2000	179 781	-3,1	10 616	1,8	41 159	2,1	29 311	1,9	71,2	1 538	-14,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis											
1993	33 233		3 109		13 979		11 242		80,4	1 226	
1995	33 602	1,1	3 031	-2,5	12 873	x <sup>3)</sup>	10 153	x <sup>3)</sup>	78,9	1 033	-15,7
1997	33 227	-1,1	2 953	-2,6	13 006	1,0	10 376	2,2	79,8	968	-6,3
1999	32 365	-2,6	2 814	-4,7	13 067	0,5	10 525	1,4	80,6	791	-18,3
2000	32 287	-0,2	2 931	4,2	13 795	5,6	11 034	4,8	80,0	755	-4,5
Sonstiges Beherbergungsgewerbe											
1993	7 947		254		954		822		86,1	134	
1995	7 854	-1,2	250	-1,6	919	x <sup>3)</sup>	780	x <sup>3)</sup>	84,8	122	-9,2
1997	7 909	0,7	250	0,0	919	-0,1	783	1,0	85,3	145	18,9
1999	7 855	-0,7	233	-6,8	930	1,2	798	1,9	85,9	94	-35,0
2000	7 587	-3,4	244	4,7	946	1,8	819	2,6	86,6	88	-6,5
Beherbergungsgewerbe											
1993	41 180		3 363		14 933		12 063		80,8	1 360	
1995	41 456	0,7	3 281	-2,4	13 793	x <sup>3)</sup>	10 933	x <sup>3)</sup>	79,3	1 155	-14,1
1997	41 136	-0,8	3 203	-2,4	13 925	1,0	11 159	2,1	80,1	1 113	-3,6
1999	40 220	-2,2	3 046	-4,9	13 997	0,5	11 324	1,5	80,9	885	-20,5
2000	39 874	-0,9	3 175	4,2	14 740	5,3	11 853	4,7	80,4	843	-4,8
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen											
1993	92 143		5 310		19 961		13 456		67,4	1 113	
1995	91 459	-0,7	5 389	1,5	18 845	x <sup>3)</sup>	12 482	x <sup>3)</sup>	66,2	767	-31,1
1997	90 289	-1,3	5 284	-1,9	18 867	0,1	12 561	0,6	66,6	676	-11,8
1999	86 280	-4,4	4 796	-9,2	18 015	-4,5	12 167	-3,1	67,5	710	5,0
2000	83 467	-3,3	4 826	0,6	17 973	-0,2	12 127	-0,3	67,5	481	-32,3
Sonstiges Gaststättengewerbe											
1993	60 580		2 175		3 374		4 341		65,8	263	
1995	59 696	-1,5	2 179	0,2	5 687	x <sup>3)</sup>	3 647	x <sup>3)</sup>	64,1	237	-9,9
1997	57 770	-3,2	2 054	-5,7	5 557	-2,3	3 584	-1,7	64,5	177	-25,3
1999	53 389	-7,6	1 789	-12,9	4 970	-10,6	3 297	-8,0	66,3	122	-31,2
2000	50 981	-4,5	1 783	-0,3	5 009	0,8	3 310	0,4	66,1	131	7,7
Gaststättengewerbe											
1993	152 723		7 485		26 560		17 797		67,0	1 375	
1995	151 155	-1,0	7 568	1,1	24 532	x <sup>3)</sup>	16 128	x <sup>3)</sup>	65,7	1 004	-27,0
1997	148 059	-2,0	7 339	-3,0	24 424	-0,4	16 145	0,1	66,1	853	-15,0
1999	139 669	-5,7	6 585	-10,3	22 985	-5,9	15 464	-4,2	67,3	832	-2,5
2000	134 448	-3,7	6 608	0,3	22 981	0,0	15 437	-0,2	67,2	612	-26,5
Kantinen und Caterer											
1993	6 023		774		3 180		1 904		59,9	65	
1995	5 910	-1,9	775 <sup>3)</sup>	0,1	3 212	x <sup>3)</sup>	1 810	x <sup>3)</sup>	56,4	67	2,3
1997	6 001	1,5	800	3,2	3 263	1,6	1 930	6,6	59,1	75	11,5
1999	5 606	-6,6	797	-0,4	3 345	2,5	1 964	1,8	58,7	83	11,6
2000	5 459	-2,6	833	4,5	3 437	2,7	2 021	2,9	58,8	83	0,0

1) Anteil des Rohertrages am Umsatz.

2) Nachweis nicht sinnvoll, da Umsatz 1993 einschl. Umsatzsteuer und 1995 ohne Umsatzsteuer erhoben wurde.

3) 1995 nachträgliche Korrektur.



**1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen  
im Gastgewerbe 2000  
1.1 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Unternehmen	örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2000		Umsatz			Sonstige betriebliche Erträge	Subven- tionen
				insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	je			
							Unter- nehmen	Beschäf- tigten		
		Anzahl am 31.12.2000	Anzahl	Mill. Euro	1 000 Euro		Mill. Euro			
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	32 287	33 865	293 052	262 223	13 795	427	47	273	21
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	7 587	7 927	24 430	17 703	946	125	39	12	6
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	39 874	41 792	317 481	279 925	14 740	370	46	286	27
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen	83 467	88 015	482 583	413 459	17 973	215	37	558	21
554	Sonst. Gaststättengewerbe	50 981	51 977	178 252	129 956	5 009	98	28	46	6
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	134 448	139 993	660 835	543 414	22 981	171	35	604	27
555	Kantinen u. Caterer	5 459	9 179	83 294	77 737	3 437	630	41	85	22
55	Gastgewerbe	179 781	190 964	1 061 611	901 077	41 159	229	39	975	76

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen  
im Gastgewerbe 2000  
1.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... Euro	Unternehmen	örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2000		Umsatz			Sonstige betriebliche Erträge	Subven- tionen
				insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	je			
							Unter- nehmen	Beschäf- tigten		
		Anzahl am 31.12.2000		Anzahl		Mill. Euro	1 000 Euro		Mill. Euro	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis									
	- 100 000	10 230	10 284	20 968	12 334	523	51	25	8	3
	100 000 - 200 000	7 898	8 049	32 530	26 099	1 175	149	36	12	2
	200 000 - 500 000	8 885	9 113	70 730	62 558	2 837	319	40	39	9
	500 000 - 1 Mill.	3 248	3 385	47 203	43 784	2 199	677	47	28	3
	1 Mill. und mehr	2 026	3 033	121 621	117 448	7 060	3 485	58	186	4
	Zusammen	32 287	33 865	293 052	262 223	13 795	427	47	273	21
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe									
	- 100 000	5 758	5 761	8 789	3 922	182	32	21	3	0
	100 000 - 200 000	896	1 094	3 246	2 357	127	142	39	1	0
	200 000 - 500 000	591	601	4 033	3 392	170	287	42	2	1
	500 000 - 1 Mill.	252	271	3 079	2 993	165	656	54	2	1
	1 Mill. und mehr	90	200	5 282	5 040	302	3 361	57	4	4
	Zusammen	7 587	7 927	24 430	17 703	946	125	39	12	6
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen									
	- 100 000	37 546	38 087	78 964	52 311	2 163	58	27	21	7
	100 000 - 200 000	24 825	25 400	104 489	84 629	3 519	142	34	44	4
	200 000 - 500 000	16 656	17 446	136 177	120 265	4 983	299	37	42	6
	500 000 - 1 Mill.	3 012	3 540	51 078	47 404	1 973	655	39	25	1
	1 Mill. und mehr	1 428	3 543	111 875	108 849	5 334	3 735	48	426	3
	Zusammen	83 467	88 015	482 583	413 459	17 973	215	37	558	21
554	Sonst. Gaststättengewerbe									
	- 100 000	38 013	38 208	75 420	43 664	1 839	48	24	17	3
	100 000 - 200 000	8 639	9 103	41 898	30 487	1 190	138	28	13	2
	200 000 - 500 000	3 552	3 793	32 890	29 203	1 025	289	31	6	1
	500 000 - 1 Mill.	406	440	9 464	9 092	280	690	30	5	0
	1 Mill. und mehr	371	434	18 580	17 509	676	1 821	36	5	0
	Zusammen	50 981	51 977	178 252	129 956	5 009	98	28	46	6
555	Kantinen u. Caterer									
	- 100 000	2 408	2 470	5 470	3 918	118	49	22	1	1
	100 000 - 200 000	1 246	1 360	5 652	4 715	189	152	34	1	1
	200 000 - 500 000	1 176	1 443	10 130	8 935	356	302	35	4	1
	500 000 - 1 Mill.	362	554	11 356	10 985	245	678	22	2	0
	1 Mill. und mehr	267	3 353	50 686	49 184	2 529	9 458	50	77	18
	Zusammen	5 459	9 179	83 294	77 737	3 437	630	41	85	22
55	Gastgewerbe									
	- 100 000	93 955	94 810	189 612	116 150	4 824	51	25	50	14
	100 000 - 200 000	43 504	45 006	187 815	148 287	6 201	143	33	71	8
	200 000 - 500 000	30 859	32 396	253 959	224 353	9 371	304	37	94	18
	500 000 - 1 Mill.	7 281	8 189	122 180	114 257	4 863	668	40	62	6
	1 Mill. und mehr	4 182	10 562	308 044	298 030	15 900	3 802	52	699	29
	Insgesamt	179 781	190 964	1 061 611	901 077	41 159	229	39	975	76

# 1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen im Gastgewerbe 2000

## 1.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2000		Umsatz			Sonstige betriebliche Erträge	Subven- tionen
				insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	je			
							Unter- nehmen	Beschäf- tigten		
		Anzahl am 31.12.2000		Anzahl		Mill. Euro	1 000 Euro		Mill. Euro	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis									
	1 - 2	9 734	9 852	14 798	8 183	695	71	47	19	1
	3 - 5	9 308	9 427	35 072	26 507	1 465	157	42	18	2
	6 - 9	5 368	5 484	38 292	34 121	1 563	291	41	16	6
	10 und mehr	7 877	9 103	204 889	193 411	10 072	1 279	49	222	12
	Zusammen	32 287	33 865	293 052	262 223	13 795	427	47	273	21
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe									
	1 - 2	5 684	5 688	7 259	2 610	215	38	30	3	0
	3 - 5	1 040	1 148	3 849	2 932	152	146	39	1	0
	6 - 9	542	655	4 020	3 419	177	326	44	1	0
	10 und mehr	321	436	9 302	8 742	401	1 251	43	6	5
	Zusammen	7 587	7 927	24 430	17 703	946	125	39	12	6
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen									
	1 - 2	34 247	34 663	52 451	31 233	2 359	69	45	34	3
	3 - 5	27 032	27 561	102 316	80 569	3 783	140	37	33	8
	6 - 9	12 475	13 156	87 589	75 411	3 012	241	34	34	4
	10 und mehr	9 713	12 635	240 227	226 245	8 819	908	37	457	6
	Zusammen	83 467	88 015	482 583	413 459	17 973	215	37	558	21
554	Sonst. Gaststättengewerbe									
	1 - 2	32 909	33 079	47 538	22 906	1 745	53	37	16	2
	3 - 5	11 728	12 015	42 934	31 993	1 181	101	28	8	3
	6 - 9	3 490	3 597	24 901	20 986	647	185	26	4	0
	10 und mehr	2 854	3 286	62 880	54 071	1 435	503	23	18	1
	Zusammen	50 981	51 977	178 252	129 956	5 009	98	28	46	6
555	Kantinen u. Caterer									
	1 - 2	1 893	2 036	2 885	1 981	121	64	42	2	0
	3 - 5	1 845	1 893	7 211	5 717	241	131	33	3	1
	6 - 9	685	771	5 119	4 456	192	280	37	2	1
	10 und mehr	1 037	4 480	68 078	65 583	2 883	2 782	42	79	19
	Zusammen	5 459	9 179	83 294	77 737	3 437	630	41	85	22
55	Gastgewerbe									
	1 - 2	84 467	85 317	124 932	66 913	5 136	61	41	73	6
	3 - 5	50 952	52 044	191 382	147 719	6 822	134	36	63	15
	6 - 9	22 560	23 664	159 921	138 392	5 590	248	35	57	11
	10 und mehr	21 802	29 940	585 376	548 053	23 611	1 083	40	781	43
	Insgesamt	179 781	190 964	1 061 611	901 077	41 159	229	39	975	76

## 2 Umsatz im Gastgewerbe 2000 nach Tätigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz (aus)								
		insgesamt	Gastgewerbe (davon aus)				Handel	sonstige Dienst- leistungs- tätigkeiten	Herstellung, Ver- arbeitung	E- Commerce
			zusammen	Beher- bergung	Gast- stätten- leistungen	Kantinen und Catering- leistungen				
		Mill. Euro	Prozent							
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	13 795	97,4	61,9	37,5	0,6	0,3	1,9	0,4	1,1
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	946	94,8	82,0	17,3	0,7	1,6	3,4	0,2	1,5
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	14 740	97,2	63,2	36,3	0,6	0,4	2,0	0,4	1,1
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen	17 973	97,6	1,1	98,1	0,8	1,3	0,7	0,3	0,4
554	Sonst. Gaststättengewerbe	5 009	98,7	0,8	98,7	0,5	0,4	0,8	0,0	0,5
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	22 981	97,9	1,1	98,2	0,7	1,1	0,7	0,3	0,4
555	Kantinen u. Caterer	3 437	98,9	0,6	2,2	97,2	0,5	0,4	0,2	0,1
55	Gastgewerbe	41 159	97,7	23,1	68,0	8,8	0,8	1,2	0,3	0,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.



**3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 2000**  
**3.1 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Waren- und Dienstleistungskäufe					Personal- aufwendungen		Betrieb- liche Steuern und Abgaben	Material- und Warenbestand	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Löhne und Gehälter		Jahres-	
			Warenbezüge		Mieten und Pachten	Bezogene Leistun- gen u.a. betriebl. Auf- wendungen				anfang	ende
			zusammen	dar. zum Wieder- verkauf in unver- ändertem Zustand							
Mill. Euro											
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	6 589	2 749	1 625	1 527	2 313	4 075	3 275	179	239	227
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	366	126	78	63	177	249	193	15	11	12
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	6 954	2 875	1 703	1 589	2 490	4 324	3 468	193	251	239
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen	9 803	5 845	3 838	1 689	2 269	4 651	3 714	239	344	343
554	Sonst. Gaststättengewerbe	2 768	1 694	1 178	492	582	846	683	71	95	91
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	12 571	7 539	5 016	2 181	2 852	5 497	4 397	310	440	434
555	Kantinen u. Caterer	1 904	1 417	869	115	372	1 432	1 114	21	75	76
55	Gastgewerbe	21 429	11 831	7 587	3 885	5 714	11 253	8 979	524	766	748

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 2000**  
**3.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... Euro	Waren- und Dienstleistungskäufe					Personal- aufwendungen		Betrieb- liche Steuern und Abgaben	Material- und Warenbestand	
		insgesamt	davon							Jahres-	
			Warenbezüge		Mieten und Pachten	Bezogene Leistun- gen u.a. betriebl. Auf- wendungen					
			zusammen	dar. zum Wieder- verkauf in unver- ändertem Zustand							
							anfang	ende			
Mill. Euro											
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels gamis										
	- 100 000	240	115	71	40	85	70	55	12	11	11
	100 000 - 200 000	565	298	207	81	186	225	174	18	24	22
	200 000 - 500 000	1 339	704	468	208	426	731	578	38	50	50
	500 000 - 1 Mill.	975	443	274	194	337	691	550	32	49	39
	1 Mill. und mehr	3 470	1 188	605	1 003	1 279	2 358	1 918	78	105	106
	Zusammen	6 589	2 749	1 625	1 527	2 313	4 075	3 275	179	239	227
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe										
	- 100 000	72	22	14	11	39	17	14	4	1	1
	100 000 - 200 000	55	19	11	12	24	24	19	2	1	1
	200 000 - 500 000	64	21	15	9	34	50	41	3	3	3
	500 000 - 1 Mill.	45	19	11	9	17	49	38	3	2	2
	1 Mill. und mehr	130	45	27	22	64	109	82	3	5	5
	Zusammen	366	126	78	63	177	249	193	15	11	12
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen										
	- 100 000	1 216	751	473	238	227	296	231	36	43	46
	100 000 - 200 000	1 932	1 180	759	344	408	657	507	43	74	70
	200 000 - 500 000	2 663	1 666	1 111	439	558	1 206	953	69	95	96
	500 000 - 1 Mill.	1 021	633	445	174	214	610	483	20	41	40
	1 Mill. und mehr	2 972	1 615	1 049	493	864	1 881	1 540	70	91	91
	Zusammen	9 803	5 845	3 838	1 689	2 269	4 651	3 714	239	344	343
554	Sonst. Gaststättengewerbe										
	- 100 000	1 037	660	472	185	191	193	152	29	41	37
	100 000 - 200 000	672	423	286	124	125	197	156	14	22	20
	200 000 - 500 000	574	366	242	101	107	212	172	13	20	21
	500 000 - 1 Mill.	147	81	56	32	35	85	70	5	4	4
	1 Mill. und mehr	338	164	122	51	124	160	133	10	8	8
	Zusammen	2 768	1 694	1 178	492	582	846	683	71	95	91
555	Kantinen u. Caterer										
	- 100 000	65	52	30	4	10	23	18	2	2	2
	100 000 - 200 000	109	79	51	7	24	43	34	3	4	4
	200 000 - 500 000	189	146	83	15	28	108	87	4	10	10
	500 000 - 1 Mill.	131	102	59	9	20	85	69	2	3	3
	1 Mill. und mehr	1 408	1 038	645	80	290	1 174	907	10	55	56
	Zusammen	1 904	1 417	869	115	372	1 432	1 114	21	75	76
55	Gastgewerbe										
	- 100 000	2 630	1 600	1 061	479	552	600	469	84	97	97
	100 000 - 200 000	3 333	2 000	1 313	568	766	1 145	891	81	126	117
	200 000 - 500 000	4 828	2 903	1 918	771	1 154	2 307	1 830	126	179	180
	500 000 - 1 Mill.	2 319	1 278	846	419	622	1 519	1 209	61	100	87
	1 Mill. und mehr	8 319	4 050	2 448	1 649	2 620	5 682	4 579	172	264	266
	Insgesamt	21 429	11 831	7 587	3 885	5 714	11 253	8 979	524	766	748

**3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 2000**  
**3.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen**

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig   Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Waren- und Dienstleistungskäufe					Personal- aufwendungen		Betrieb- liche Steuern und Abgaben	Material- und Warenbestand	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Löhne und Gehälter		Jahres-	
			Warenbezüge		Mieten und Pachten	Bezogene Leistun- gen u.a. betriebl. Auf- wendungen				anfang	ende
			zusammen	dar. zum Wieder- verkauf in unver- ändertem Zustand							
Mill. Euro											
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis										
	1 - 2	323	149	104	62	113	88	68	14	12	12
	3 - 5	707	364	250	107	236	271	208	25	29	27
	6 - 9	736	360	218	129	248	386	306	19	28	27
	10 und mehr	4 823	1 877	1 053	1 229	1 717	3 330	2 693	120	170	161
	Zusammen	6 589	2 749	1 625	1 527	2 313	4 075	3 275	179	239	227
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe										
	1 - 2	84	25	15	15	45	19	15	4	1	1
	3 - 5	56	20	13	8	29	29	22	3	1	1
	6 - 9	61	19	14	14	28	50	40	3	2	2
	10 und mehr	164	63	36	26	75	151	115	4	7	7
	Zusammen	366	126	78	63	177	249	193	15	11	12
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen										
	1 - 2	1 360	834	552	266	260	257	197	36	47	44
	3 - 5	2 083	1 274	842	384	425	723	564	50	78	82
	6 - 9	1 596	998	645	266	332	756	594	35	61	63
	10 und mehr	4 764	2 739	1 799	774	1 252	2 914	2 360	118	158	154
	Zusammen	9 803	5 845	3 838	1 689	2 269	4 651	3 714	239	344	343
554	Sonst. Gaststättengewerbe										
	1 - 2	1 022	663	493	178	181	141	108	25	41	37
	3 - 5	648	404	265	122	122	197	158	17	23	20
	6 - 9	349	218	134	65	67	144	116	9	11	11
	10 und mehr	750	409	285	127	213	364	302	20	21	23
	Zusammen	2 768	1 694	1 178	492	582	846	683	71	95	91
555	Kantinen u. Caterer										
	1 - 2	67	53	36	5	9	22	18	3	3	2
	3 - 5	138	109	72	8	21	53	42	3	8	8
	6 - 9	106	72	39	9	26	58	45	2	4	4
	10 und mehr	1 592	1 183	722	93	316	1 299	1 009	13	60	61
	Zusammen	1 904	1 417	869	115	372	1 432	1 114	21	75	76
55	Gastgewerbe										
	1 - 2	2 856	1 724	1 199	525	607	528	405	83	103	96
	3 - 5	3 632	2 170	1 442	628	833	1 272	994	97	140	138
	6 - 9	2 849	1 666	1 051	482	700	1 395	1 100	67	106	108
	10 und mehr	12 093	6 271	3 895	2 249	3 573	8 058	6 479	276	416	406
	Insgesamt	21 429	11 831	7 587	3 885	5 714	11 253	8 979	524	766	748

**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen  
im Gastgewerbe 2000  
4.1 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Bruttoinvestitionen							Ver- käufe von Sach- anlagen
		am 31.12. 2000	am 30.09.		ins gesamt	davon				je Beschäf- tigten	je 1 000 Euro Umsatz	
						in Grund- stücke	in beste- hende Gebäude	in Errich- tung, Umbau, Erweite- rung von Gebäuden	in Maschi- nen, Einrich- tungen, Fahr- zeuge			
		Anzahl			Mill. Euro				Euro		Mill. Euro	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	32 287	293 052	13 795	755	20	135	274	326	2 576	55	94
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	7 587	24 430	946	88	6	20	41	21	3 604	93	6
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	39 874	317 481	14 740	843	26	155	315	347	2 655	57	99
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen	83 467	482 583	17 973	481	9	45	76	351	996	27	55
554	Sonst. Gaststättengewerbe	50 981	178 252	5 009	131	3	13	22	92	732	26	8
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	134 448	660 835	22 981	611	12	57	99	443	925	27	63
555	Kantinen u. Caterer	5 459	83 294	3 437	83	2	4	22	55	1 002	24	14
55	Gastgewerbe	179 781	1 061 611	41 159	1 538	41	216	436	845	1 448	37	177



**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen  
im Gastgewerbe 2000**  
**4.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... Euro	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Bruttoinvestitionen							Ver- käufe von Sach- anlagen
					ins gesamt	davon				je Beschäf- tigten	je 1 000 Euro Umsatz	
		in Grund- stücke	in beste- hende Gebäude			in Errich- tung, Umbau, Erweite- rung von Gebäuden	in Maschi- nen, Einrich- tungen, Fahr- zeuge					
								am 31.12. 2000	am 30.09. 2000			
		Anzahl			Mill. Euro					Euro		Mill. Euro
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											
	- 100 000	10 230	20 968	523	32	1	7	13	11	1 512	61	2
	100 000 - 200 000	7 898	32 530	1 175	61	5	7	27	22	1 877	52	38
	200 000 - 500 000	8 885	70 730	2 837	155	4	26	54	71	2 189	55	5
	500 000 - 1 Mill.	3 248	47 203	2 199	101	1	8	46	46	2 138	46	4
	1 Mill. und mehr	2 026	121 621	7 060	406	10	87	134	176	3 341	58	45
	Zusammen	32 287	293 052	13 795	755	20	135	274	326	2 576	55	94
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe											
	- 100 000	5 758	8 789	182	29	4	3	14	8	3 346	162	0
	100 000 - 200 000	896	3 246	127	8	0	2	3	3	2 320	59	1
	200 000 - 500 000	591	4 033	170	9	0	1	4	4	2 224	53	1
	500 000 - 1 Mill.	252	3 079	165	10	1	5	2	2	3 320	62	2
	1 Mill. und mehr	90	5 282	302	32	1	9	18	4	6 041	106	3
	Zusammen	7 587	24 430	946	88	6	20	41	21	3 604	93	6
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen											
	- 100 000	37 546	78 964	2 163	57	4	10	3	40	721	26	5
	100 000 - 200 000	24 825	104 489	3 519	84	2	7	15	61	807	24	7
	200 000 - 500 000	16 656	136 177	4 983	155	2	8	28	117	1 136	31	10
	500 000 - 1 Mill.	3 012	51 078	1 973	60	0	3	10	47	1 180	31	8
	1 Mill. und mehr	1 428	111 875	5 334	124	2	17	19	86	1 113	23	24
	Zusammen	83 467	482 583	17 973	481	9	45	76	351	996	27	55
554	Sonst. Gaststättengewerbe											
	- 100 000	38 013	75 420	1 839	39	0	2	14	22	515	21	1
	100 000 - 200 000	8 639	41 898	1 190	34	0	5	4	25	820	29	2
	200 000 - 500 000	3 552	32 890	1 025	23	1	0	3	18	687	22	1
	500 000 - 1 Mill.	406	9 464	280	10	0	4	0	6	1 109	37	2
	1 Mill. und mehr	371	18 580	676	24	1	0	1	21	1 305	36	1
	Zusammen	50 981	178 252	5 009	131	3	13	22	92	732	26	8
555	Kantinen u. Caterer											
	- 100 000	2 408	5 470	118	4	0	-	0	3	645	30	1
	100 000 - 200 000	1 246	5 652	189	4	-	0	0	4	770	23	1
	200 000 - 500 000	1 176	10 130	356	7	2	0	1	4	665	19	0
	500 000 - 1 Mill.	362	11 356	245	4	-	-	0	4	355	16	1
	1 Mill. und mehr	267	50 686	2 529	65	0	4	20	40	1 279	26	12
	Zusammen	5 459	83 294	3 437	83	2	4	22	55	1 002	24	14
55	Gastgewerbe											
	- 100 000	93 955	189 612	4 824	160	9	23	44	83	846	33	10
	100 000 - 200 000	43 504	187 815	6 201	192	6	20	50	115	1 020	31	49
	200 000 - 500 000	30 859	253 959	9 371	348	9	35	90	214	1 370	37	16
	500 000 - 1 Mill.	7 281	122 180	4 863	186	3	20	59	105	1 522	38	16
	1 Mill. und mehr	4 182	308 044	15 900	652	13	118	194	327	2 116	41	86
	Insgesamt	179 781	1 061 611	41 159	1 538	41	216	436	845	1 448	37	177

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993.

**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen  
im Gastgewerbe 2000  
4.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Bruttoinvestitionen							Ver- käufe von Sach- anlagen
					ins gesamt	davon				je Beschäf- tigten	je 1 000 Euro Umsatz	
		in Grund- stücke	in beste- hende Gebäude			in Errich- tung, Umbau, Erweite- rung von Gebäuden	in Maschi- nen, Einrich- tungen, Fahr- zeuge					
am 31.12. 2000	am 30.09. 2000	Mill. Euro							Euro	Mill. Euro		
Anzahl												
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											
	1 - 2	9 734	14 798	695	27	1	5	10	11	1 798	38	1
	3 - 5	9 308	35 072	1 465	85	6	11	29	39	2 421	58	5
	6 - 9	5 368	38 292	1 563	68	1	9	26	33	1 787	44	37
	10 und mehr	7 877	204 889	10 072	575	13	110	209	243	2 806	57	51
	Zusammen	32 287	293 052	13 795	755	20	135	274	326	2 576	55	94
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe											
	1 - 2	5 684	7 259	215	21	1	5	9	6	2 842	96	0
	3 - 5	1 040	3 849	152	18	3	0	9	6	4 715	120	1
	6 - 9	542	4 020	177	10	0	4	3	4	2 583	59	2
	10 und mehr	321	9 302	401	39	2	12	20	6	4 181	97	3
	Zusammen	7 587	24 430	946	88	6	20	41	21	3 604	93	6
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen											
	1 - 2	34 247	52 451	2 359	53	3	7	5	38	1 010	22	6
	3 - 5	27 032	102 316	3 783	91	3	11	11	67	893	24	6
	6 - 9	12 475	87 589	3 012	94	2	4	18	71	1 070	31	7
	10 und mehr	9 713	240 227	8 819	243	2	23	42	175	1 010	28	36
	Zusammen	83 467	482 583	17 973	481	9	45	76	351	996	27	55
554	Sonst. Gaststättengewerbe											
	1 - 2	32 909	47 538	1 745	26	0	1	4	21	547	15	1
	3 - 5	11 728	42 934	1 181	28	1	2	8	17	649	24	2
	6 - 9	3 490	24 901	647	24	1	0	7	16	970	37	1
	10 und mehr	2 854	62 880	1 435	52	1	10	3	38	835	37	4
	Zusammen	50 981	178 252	5 009	131	3	13	22	92	732	26	8
555	Kantinen u. Caterer											
	1 - 2	1 893	2 885	121	2	0	-	0	2	784	19	0
	3 - 5	1 845	7 211	241	6	-	0	0	5	794	24	1
	6 - 9	685	5 119	192	5	2	-	0	3	902	24	1
	10 und mehr	1 037	68 078	2 883	71	0	4	21	45	1 041	25	13
	Zusammen	5 459	83 294	3 437	83	2	4	22	55	1 002	24	14
55	Gastgewerbe											
	1 - 2	84 467	124 932	5 136	129	4	17	29	77	1 029	25	9
	3 - 5	50 952	191 382	6 822	228	13	23	58	134	1 192	33	15
	6 - 9	22 560	159 921	5 590	201	5	17	53	126	1 259	36	47
	10 und mehr	21 802	585 376	23 611	980	19	159	295	507	1 674	41	106
	Insgesamt	179 781	1 061 611	41 159	1 538	41	216	436	845	1 448	37	177

## 5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 2000

### 5.1 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Rohertrag	Produktionswert		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
			insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	Mill. Euro	Prozent	Mill. Euro	Prozent	Mill. Euro	Prozent
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	11 034	12 431	90,1	7 309	53,0	4 833	35,0
552	Sonst. Beherbergungsgewerbe	819	880	93,1	583	61,7	447	47,3
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	11 853	13 311	90,3	7 892	53,5	5 280	35,8
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbisshallen	12 127	14 692	81,7	8 509	47,3	5 731	31,9
554	Sonst. Gaststättengewerbe	3 310	3 872	77,3	2 217	44,3	1 697	33,9
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	15 437	18 564	80,8	10 726	46,7	7 428	32,3
555	Kantinen u. Caterer	2 021	2 654	77,2	1 620	47,1	825	24,0
55	Gastgewerbe	29 311	34 529	83,9	20 238	49,2	13 533	32,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 2000**  
**5.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... Euro	Rohertrag	Produktionswert		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
			insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	Mill. Euro	Prozent	Mill. Euro	Prozent	Mill. Euro	Prozent
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis							
	- 100 000	408	460	87,9	282	53,9	243	46,4
	100 000 - 200 000	875	979	83,3	604	51,4	480	40,8
	200 000 - 500 000	2 133	2 408	84,9	1 508	53,1	1 083	38,2
	500 000 - 1 Mill.	1 745	1 943	88,4	1 213	55,1	804	36,6
	1 Mill. und mehr	5 872	6 642	94,1	3 703	52,4	2 224	31,5
	Zusammen	11 034	12 431	90,1	7 309	53,0	4 833	35,0
552	Sonst. Beherbergungsgewerbe							
	- 100 000	160	171	93,9	109	59,9	99	54,5
	100 000 - 200 000	108	117	92,1	71	56,1	58	45,3
	200 000 - 500 000	148	157	92,3	105	62,2	74	43,7
	500 000 - 1 Mill.	146	157	94,7	121	73,2	94	57,0
	1 Mill. und mehr	257	279	92,5	177	58,5	122	40,4
	Zusammen	819	880	93,1	583	61,7	447	47,3
553	Restaurants, Cafes, Eisdien u. Imbisshallen							
	- 100 000	1 414	1 713	79,2	941	43,5	775	35,8
	100 000 - 200 000	2 335	2 800	79,6	1 588	45,1	1 231	35,0
	200 000 - 500 000	3 319	3 916	78,6	2 301	46,2	1 601	32,1
	500 000 - 1 Mill.	1 339	1 551	78,6	957	48,5	600	30,4
	1 Mill. und mehr	3 720	4 712	88,3	2 722	51,0	1 524	28,6
	Zusammen	12 127	14 692	81,7	8 509	47,3	5 731	31,9
554	Sonst. Gaststättengewerbe							
	- 100 000	1 175	1 380	75,0	789	42,9	677	36,8
	100 000 - 200 000	765	915	76,9	516	43,3	400	33,6
	200 000 - 500 000	660	790	77,1	447	43,6	316	30,8
	500 000 - 1 Mill.	199	228	81,5	133	47,5	78	27,7
	1 Mill. und mehr	512	560	82,8	333	49,3	226	33,5
	Zusammen	3 310	3 872	77,3	2 217	44,3	1 697	33,9
555	Kantinen u. Caterer							
	- 100 000	67	89	75,5	53	45,0	40	34,2
	100 000 - 200 000	110	138	72,9	78	41,1	52	27,6
	200 000 - 500 000	210	277	78,0	169	47,4	103	28,9
	500 000 - 1 Mill.	143	188	76,6	114	46,6	62	25,1
	1 Mill. und mehr	1 491	1 962	77,6	1 206	47,7	567	22,4
	Zusammen	2 021	2 654	77,2	1 620	47,1	825	24,0
55	Gastgewerbe							
	- 100 000	3 224	3 812	79,0	2 174	45,1	1 835	38,0
	100 000 - 200 000	4 193	4 950	79,8	2 857	46,1	2 220	35,8
	200 000 - 500 000	6 469	7 548	80,5	4 529	48,3	3 176	33,9
	500 000 - 1 Mill.	3 572	4 067	83,6	2 538	52,2	1 638	33,7
	1 Mill. und mehr	11 853	14 154	89,0	8 140	51,2	4 663	29,3
	Insgesamt	29 311	34 529	83,9	20 238	49,2	13 533	32,9



## 5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 2000

### 5.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig  Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Rohertrag	Produktionswert		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
			insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. Euro	Mill. Euro	Prozent	Mill. Euro	Prozent	Mill. Euro	Prozent
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis							
	1 - 2	546	609	87,7	376	54,2	329	47,3
	3 - 5	1 099	1 231	84,0	751	51,3	605	41,3
	6 - 9	1 203	1 360	87,0	829	53,0	603	38,6
	10 und mehr	8 186	9 231	91,7	5 353	53,1	3 297	32,7
	Zusammen	11 034	12 431	90,1	7 309	53,0	4 833	35,0
552	Sonst. Beherbergungsgewerbe							
	1 - 2	191	204	94,6	130	60,3	120	55,7
	3 - 5	132	140	92,6	94	62,0	78	51,4
	6 - 9	158	164	92,8	114	64,5	84	47,3
	10 und mehr	339	371	92,5	245	61,0	165	41,1
	Zusammen	819	880	93,1	583	61,7	447	47,3
553	Restaurants, Cafes, Eisdien u. Imbisshallen							
	1 - 2	1 522	1 838	77,9	998	42,3	861	36,5
	3 - 5	2 512	2 977	78,7	1 694	44,8	1 290	34,1
	6 - 9	2 016	2 403	79,8	1 421	47,2	990	32,9
	10 und mehr	6 076	7 474	84,7	4 396	49,9	2 590	29,4
	Zusammen	12 127	14 692	81,7	8 509	47,3	5 731	31,9
554	Sonst. Gaststättengewerbe							
	1 - 2	1 078	1 265	72,5	712	40,8	638	36,5
	3 - 5	775	922	78,0	525	44,4	406	34,4
	6 - 9	430	517	80,0	295	45,5	208	32,1
	10 und mehr	1 027	1 169	81,4	685	47,7	445	31,0
	Zusammen	3 310	3 872	77,3	2 217	44,3	1 697	33,9
555	Kantinen u. Caterer							
	1 - 2	68	86	71,3	53	43,6	40	32,6
	3 - 5	132	172	71,2	104	43,3	73	30,1
	6 - 9	120	155	80,8	86	44,9	54	28,2
	10 und mehr	1 702	2 241	77,7	1 377	47,8	658	22,8
	Zusammen	2 021	2 654	77,2	1 620	47,1	825	24,0
55	Gastgewerbe							
	1 - 2	3 404	4 002	77,9	2 269	44,2	1 987	38,7
	3 - 5	4 651	5 442	79,8	3 169	46,4	2 452	35,9
	6 - 9	3 926	4 599	82,3	2 745	49,1	1 938	34,7
	10 und mehr	17 330	20 487	86,8	12 056	51,1	7 155	30,3
	Insgesamt	29 311	34 529	83,9	20 238	49,2	13 533	32,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.